

Presseinformation

Ausschreibung Carlsson Wedemeyer-Förderpreis 2011 der Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Leipzig, 07.06.2011. Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe lobt einen Förderpreis für versorgungsnahe Forschung zu Depression bei Kindern und Jugendlichen aus – Wissenschaftler können sich bis zum 20. August 2011 bewerben – Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe (Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. U. Hegerl) schreibt 2011 erstmalig den Carlsson Wedemeyer-Förderpreis aus.

Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Projekte aus klinischer und psychosozialer Forschung zu depressiven Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe möchte mit diesem Preis Forschungsvorhaben zur optimierten Behandlung und Versorgung depressiv erkrankter Kinder und Jugendlicher fördern, auszeichnen und hervorheben. Der Preis soll als Anschubfinanzierung für das vorgeschlagene Projekt dienen.

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird am 02. Oktober 2011 im Rahmen des von der Stiftung Deutsche Depressionshilfe veranstalteten „1. Patientenkongresses Depression“ verliehen.

Über die Zuerkennung des Preises entscheidet ein fünfköpfiger Ausschuss aus Mitgliedern der Stifter, des Vorstandes und der Geschäftsführung der Stiftung Deutsche Depressionshilfe; sie erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Das Preisgeld ist gebunden an die Erforschung der Krankheit Depression bei Kindern und Jugendlichen. Teilnahme- und vorschlagsberechtigt sind Wissenschaftler aller interessierten Disziplinen sowie Mitglieder von wissenschaftlichen Institutionen und Fachgesellschaften. Bewerbungsschluss ist der 20. August 2011.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung in elektronischer Form (pdf-Datei) an die Stiftung Deutsche Depressionshilfe mit folgenden Unterlagen: Kurzfassung des geplanten wissenschaftlichen Projektes, die den Forschungsansatz, die Behandlungsziele und den Projektplan skizziert (max. 10 Seiten), dazu wissenschaftlicher Lebenslauf und Publikationsverzeichnis (optional).

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Frau PD Dr. Christine Rummel-Kluge
Geschäftsführerin der Stiftung Deutsche Depressionshilfe
Sammelweisstraße 10, 04103 Leipzig
Tel.: 0341/972 44 93, Fax: 0341/972 45 99
info@deutsche-depressionshilfe.de
<http://www.deutsche-depressionshilfe.de/>

Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Depression erforschen – Betroffenen helfen – Wissen weitergeben

Ziel der Stiftung Deutsche Depressionshilfe (Nachfolge des Kompetenznetzes Depression, Suizidalität) ist es, einen wesentlichen Beitrag zur besseren Versorgung depressiv erkrankter Menschen und zur Reduktion der Zahl der Suizide in Deutschland zu leisten. Forschungsförderung und Aufklärungsaktivitäten zum Thema Depression sollen dazu beitragen, Betroffenen zu einer optimalen Behandlung sowie mehr Akzeptanz in der Gesellschaft zu verhelfen.